

Checkliste 2

Was können und was wollen wir leisten?

Eine Erbschaft oder ein Nachlass ist wie eine Spende eine Gabe ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung, jedoch dürfen die Gebenden neben der obligatorischen Zuwendungsbestätigung eine angemessene Würdigung und einen entsprechenden Dank erwarten. Dies kann im Falle einer angekündigten Erbschaft bedeuten, dass sich dieser Dank auch schon vor der eigentlichen Gabe ausdrücken sollte. Hier besteht für Gemeinden die hochsensible Aufgabe, einen Weg zu finden, um den Bedürfnissen der Gebenden und deren Angehörigen gerecht zu werden, ohne die Gemeinde in ein Ungleichgewicht zu führen, das einem Vertrauensbruch gleichkommt. Nicht alles, was an Dank und Würdigung möglich wäre, ist auch sinnvoll – und sollten zu hohe Erwartungen an die Gemeinde gerichtet werden, dann ist dies durchaus ein möglicher Grund, eine Erbschaft oder ein Vermächtnis schon im Vorfeld abzulehnen.

Gerade an dieser Aufgabe wird somit auch deutlich, wie wichtig es ist, sich als einen ersten Schritt über die eigenen Möglichkeiten zu verständigen und Nachlassspenden vom seelsorgerlichen Amt zu entkoppeln.

Aufgabe	Ja, möglich innerhalb der eigenen Gemeinde	Ja, möglich durch Beauftragung eines Dienstleisters	Wer?	Nicht möglich
Begleitung von Menschen, die eine Erbschaft zugunsten der Gemeinde, Einrichtung in Aussicht gestellt haben - Geburtstagsbesuche / Geburtstagsgruß - regelmäßige Besuche - Pflege - Sterbebegleitung - Begleitung der Angehörigen - ...				
Formen des Gedenkens und Würdigung für verstorbene Erblasser - öffentliche Nennung - Gedenkstele - Namensgebung - ...				
Einzelfallentscheidung über Annahme oder Ablehnung des Erbes (zu beachten ist die sechswöchige Frist)				
Testamentsvollstreckung / Nachlassabwicklung				

Recherche nach evtl. gesetzlichen Erben				
Versorgung verwaister Haustiere				
Traueranzeigen schalten und Bestattung organisieren				
Kaffeetafel nach Trauerfeier organisieren				
Abwicklung aller Konten, Versicherungen, Verträge und Verbindlichkeiten, evtl. Rentenzahlungen und sonstiger Versorgungsleistungen				
Haushaltsauflösung				
Gebäudemanagement - Verkauf / Rentabilitätsrechnung - eigene Nutzung / Zweckbestimmung - Vermietung				
Grabpflege				

Diese Checkliste basiert auf Vorlagen von:

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
-Kompetenzzentrum Fundraising-

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
-Landeskirchenamt-